



Kaltstart Hamburg 2011 | Programmauswahl

13. Juni bis 02. Juli 2011

Kaltstart Pro

Jung. Professionell. Unplugged

Theater Bonn

Kaspar

Von Peter Handke

Montag 13. Juni | 20:15 Uhr | Haus III&70 | Theater

Kaspar wird Mensch! Seien Sie live dabei!

„Ich bin gesund und kräftig. Ich bin fleißig, zurückhaltend und bescheiden. Ich bin bei allen beliebt. Ich werde mit allem fertig. Ich bin für alle da. Ich möchte mich nützlich machen. Ich möchte ein Mitglied sein.“ Kaspar lernt sprechen und wird dadurch erst Mensch, dann erfolgreicher Mensch. Drei Einsager sind beim Sprachkurs dabei. Sie singen und kauen vor, flößen und hämmern ein, bis Kaspar ohne Stützräder sprechen kann. „Kaspar“ ist eine Erfolgsgeschichte, eine Geschichte darüber, wie wichtig uns Erfolg ist. Ein Abend über den Terror der Ordnung und die Sehnsucht nach Ordnung, über die Frage, woher unsere Ansprüche an uns kommen und über das ewig lockende Versprechen der Selbstverwirklichung.

Regie *Alexander Riemenschneider* Dramaturgie *Stephanie Gräve* Regieassistentz *Joscha Sliwinski*

Bühne/Kostüme *Rimma Starodubzeva* Musik *Tobias Vethake* Mit *Anastasia Gubareva, Nikolai Plath,*

Hendrik Richter, Nina Vodop'Yanova

www.theater.bonn.de

Heimathafen Neukölln (Berlin)

ArabQueen oder Das andere Leben

Dienstag 14. Juni | 21:00 Uhr | Haus III&70 | Theater

Liebe kommt und geht, aber Familie bleibt.

Mariam führt ein Doppelleben: Zu Hause die folgsame Tochter strenger muslimischer Eltern, auf der Straße die selbstbewusste ArabQueen, die mit ihrer Freundin tanzen geht und sich kleine Freiheiten erschleicht. Als ihre Eltern eine Ehe für sie arrangieren wollen, steht Mariam vor einer Entscheidung, die ihr ganzes Leben bestimmen wird.

Die Journalistin Güner Balci schildert anhand einer wahren Geschichte die Zerreißprobe, vor der viele junge muslimische Frauen in Deutschland stehen: der Tradition zu folgen oder sich von ihrer Familie zu emanzipieren.

Von *Güner Yasemin Balci* Regie *Nicole Oder* Dramaturgie *Elisabeth Trapper* Regieassistentz *Nora Molitor*

Bühne *Julia von Schacky* Kostüm *Wiebke Meier* Musik *Heiko Schnurpel* Mit *Tanya Erartsin, Inka*

Löwendorf, Sascha Ö. Soydan

www.heimathafen-neukoelln.de



Schauspielhaus Wien

Die Geschichte meiner Einschätzung am Anfang des dritten Jahrtausends

Von Peter Licht

Sonntag 19. Juni | 21:30 | Haus III&70 | Theater

Ein modernes Märchen. Ein namenloser Protagonist. Es geht ihm gut. Er ist nicht arm. Er ist gesund. Er hat eine Frau und die Sonne scheint. Er sitzt auf seinem Sofa. Das Sofa ist nahezu perfekt. Aber irgendwas stimmt nicht. Dem Sofa fehlt ein Bein. Die Welt gerät ins Schwanken. Und plötzlich ist sie da, die Katastrophe...

Für seine existentialistische Eskalationssuade über ein kaputtes Sofa, die zwischen maßlosem Optimismus und ausruferndem Defätismus schwankt, wurde der multidisziplinär zwischen Musik und Literatur arbeitende Künstler PeterLicht mit dem Publikumspreis des Ingeborg-Bachmann-Preises und dem 3sat-Preis ausgezeichnet.

Regie Katharina Schwarz Dramaturgie Leonhard Oberzaucher Regieassistent Thomas Gyöngy

Bühne/Kostüme Gudarz Moradi Mit Thimo Strutzenberger

www.schauspielhaus.at

Finale

Diplom 2011

DIE BANDITEN eine zeitgenössische Operette nach Jacques Offenbach

Sonntag, 26.06.2011 | 20:00 | STR Bühne / Theaterakademie Zeisehallen

Eine Räuberbande in der Finanzkrise. Immer ist das große Geld anderswo. Der klassische Raubüberfall im Wald entspricht nicht mehr den Realitäten des gemeinen Banditentaseins. Man muss versuchen, in die Zentren der Macht vorzudringen – doch wie? Auch diese Zentren sind nicht mehr das, was sie mal waren. Aber was um Himmels willen wären sie, wenn sie zu dem geworden wären, was sie einmal hätten sein wollen? Fragen über Fragen.

Mit Offenbach und den Strategien der Operette gelingt der große Coup: Feste werden gefeiert, Feinde gekidnappt, Kostüme und Liebhaber vertauscht, Pläne geschmiedet, die Geschichte modernisiert und siehe da, auch Vermögen können mobil sein...

Regie: Paul-Georg Dittrich, Musikalische Leitung: Tobias Schwencke, Ausstattung: Julia Plickat,

Choreographie: Julia Dittrich, Sound Design: Christophe Stoll, Mit: Katerina Fridland, Rüdiger Hauße, Anton Pleva und Kai Meyer, Klavier: Tobias Schwencke, Trompete: Sönke Klegin, Violine/Viola: Swantje Tessmann, Saxophon/Klarinette/Bassklarinette: Odilo Ettelt,

HfS „Ernst Busch“ Berlin

Helden von Ewald Palmetshofer

Montag, 27.06.2011 | 19:00 | Theaterakademie Zeisehallen

Ich will Teil einer Terrorbewegung sein! Aber wo sind denn alle – schlafen die? David gründet mit seiner Schwester Judith eine Terrorzelle. Die beiden bomben sich nachts verkleidet als Spiderman und Catwoman durch die Kaufhäuser der Stadt. Die pseudo-politischen Ziele sind Vorwand für die Flucht aus dem watteweichen Elternhaus, denn jeder spielt hier jedem etwas vor und die Angst, vor der Welt da draußen das Gesicht zu verlieren, ist groß. Doris und Wolfgang, Eltern wie aus der Hochglanzwerbung, sind



sehr gut integriert und Paul, der neue Freund von Judith, ist ein junger Überflieger. Soll das etwa alles sein? Die Heldenaktionen werden radikaler, die Familienblase platzt und die Welt war live dabei.

Regie: Roscha Säidow, Bühne: Paul Faltz, Kostüm: Julia Plickat, Musik: Atheer Adel

Körpertraining: This Maag, Regieassistent: Philipp Reinhardt, Es spielen: Jasna Fritzi Bauer, Antonia Bill, Atheer Adel, Andy Klinger, Christian Löber, Carl Niclas Rohrwacher

HfS „Ernst Busch“ Berlin Prometheus!

Montag, 27.06.2011 | 21:30 | Theaterakademie Zeisehallen

Würden wir es in der heutigen Zeit wagen, etwas so Unberechenbares wie den Menschen zu erfinden?

Prometheus hat bei der Erschaffung der Menschen gezögert. Wir schenken ihm einen Blick in die Kristallkugel. In der Zukunft wandelt er durch seine eigene Schöpfung und soll der Menschheit helfen. Ein unbekannter Virus versetzt diese in Zustände, die den Zukunftsherrscher beunruhigen. Doch alles riecht nach Komplott und die Auslöschung des menschlichen Bewusstseins ist das Ziel.

Fünf Spieler lassen die Vision lebendig werden. Wir begeben uns in diesem Work-in-Progress-Projekt auf Formensuche: Der Kaukasusfelsen liegt in einem Kugelbauch, die seltsamen Landschaften sind in verschlungenen Rohren gefangen und die Zukunftsmenschen sind viel zu glücklich um wahr zu sein.

Regie / Text: Roscha A. Säidow, mit: Franziska Dittrich, Amit Jacobi, Magda Roth, Anna Tkatsch, Robert Liebner (Studierende des 3. Jahres Puppenspiel der HfS Ernst Busch), Ausstattung/Puppenbau: Magda Roth (3. Jahr Puppenspiel Ernst Busch) / Ingo Mewes, Technische Umsetzung: Paul Faltz, Tim Riedel, Dylan Darcy, Dramaturgie: Stephanie Michels

Kieztürmer

Die Geschichte der Welt – was bisher geschah...

Mittwoch, 29.06.2011 | 20:15 | Theaterakademie Zeisehallen

Wollen Sie wissen, wo Sie herkommen?

Wollen Sie wissen, warum alles so ist wie es ist?

Wie wäre es mit einem kleinen Rückblick?

Eine kleine Gruppe mehr oder weniger wissenschaftlicher ForscherInnen zeigt, was die Welt im Innersten zusammenhält – oder auch nicht, denn genau genommen fliegt die Welt ja beständig auseinander und was sie zusammenhält kommt eher von außen, nennt sich “Dunkle Energie” und was das genau ist, weiß keiner so recht. Beginnen wir – am Anfang. Und starten wir von dort einen rasenden Ritt durch Epochen und Bereiche, durch Geschichten und Ansichten, durch wissenschaftliche Erkenntnisse und wilde Spekulationen. Und wer weiß, vielleicht finden wir ja doch noch was heraus über die Weltformel, die Essenz der Geschichte, den Sinn des Lebens...

Regie: Grete Pagan, Von und mit: Fritzi Oster, Julian Horeysek, Markus Pendzialek, Ausstattung: Mieke Müller, Choreografie: Julia Dittrich



Studienprojekt III – Vom Chaos: Kleist Penthesilea. Never Accept Defeat.

Donnerstag, 30.06.2011 | 21:00 | Theaterakademie Zeisehallen

Penthesilea und Achilles befinden sich gegeneinander im Krieg. Misstrauen und Feindschaft dominieren die Gedanken der feindlichen Parteien, obwohl die Ursache längst eine untergeordnete Rolle zu spielen scheint. Als die Königin der Amazonen und der Kriegsheld der Griechen sich plötzlich im Zweikampf gegenüberstehen, wird eine unkontrollierbare Mischung aus sexueller Begierde und Hass freigesetzt, aus deren Ambivalenz sie sich nicht lösen können. Beide wollen sich gegenseitig besitzen, die Unterwerfung des Anderen ist Lustgewinn, die Niederlage wäre schlimmer noch als Tod. Durch die Gewalt der Gefühle unterliegt Penthesilea im Kampf und wird ohnmächtig.

Ihre engste Vertraute, Prothoe, ahnt die Schmach, die ihrer Königin bevorstehen wird und beschließt deshalb zusammen mit Achilles sie zu täuschen.

Regie: Julia Dittrich, Bühne: Marie Häusner, Kostüm: Annika Lohmann, Dramaturgie: Sabine Salzmann, Regieassistent: Cristiana Garba, Darsteller: Matthias Hungerbühler, Anna-Maria Kuricová, Felicia Spielberger

Fringe

Ungewöhnliche Formate an ungewöhnlichen Orten

Andrea Pani Laura Company (Belin)

Roter Sektor - Die Geburt der Maschine

13. Juni | 21.00 Uhr | Knust | Theater

Als Ermittler X, gerade erst in Sektor Zwei versetzt, mit der ersten Leiche konfrontiert wird, gibt es Hoffnung den Fall schnell abschließen zu können. Die bestehenden Machtverhältnisse im Sektor erleichtern die Arbeit aber ganz und gar nicht und der Militärkommandant gibt deutlich zu verstehen, dass an der Aufklärung des Falles niemand interessiert ist.

"Roter Sektor – Die Geburt der Maschine" ist eine Collage aus Texten aus Santiago Roncagliolos "Roter April" und Heiner Müllers "Hamletmaschine". Die Andrea Pani Laura Company setzt sich aus Künstlern aus Deutschland, Peru und Argentinien zusammen.

Regie: Andrea Pani Laura; Mit: Anwen Ortiz, Roberto de Buenos Aires, Kirsten Hildisch, Sonia Ortiz, Andrea Pani Laura

www.rotersektor.tk

Philippe Reinhardt (Zürich)

SURVIVAL OF THE FITTEST (Deutschsprachige Erstaufführung)

Albtraum des korrupten Denkens von Ivan Vrambout

23. + 24. Juni | 20.00 Uhr | Frappant e.V. | Theater

Ein Sohn blickt zurück auf sein Leben und die Bindung zu seinem Vater. Während seines ganzen Lebens wehrte er sich gegen die korrupten Machenschaften seines Vaters. Doch der Wind hat sich gedreht. Denn um seinen Vater mit dessen eigenen Waffen zu schlagen, muss sich auch der Sohn auf korruptes Parkett begeben. In einer sowohl zynischen wie auch lyrischen Sprache zeigt der 1970 geborene belgische Autor Ivan



Vrambout in diesem preisgekrönten Stück die Spirale, in der man geraten kann, wenn man in der Welt der Korrupten und Spekulanten erfolgreich mitmischen will.

Der dreißigjährige Züricher Schauspieler Philippe Reinhardt, der zu den profiliertesten und meistbeschäftigten Schweizer Filmschauspielern seiner Generation gehört, und ab Oktober 2011 in der Verfilmung von Sven Hillenkamps Bestseller „Das Ende der Liebe“ in der Hauptrolle auch in den deutschen Kinos zu sehen sein wird.

Regie: Helge-Björn Meyer; Mit: Philippe Reinhardt

www.philippe-reinhardt.com

rama_dramatica (Linz/ AU)

Bagdad brennt (Baghdad burning)

John von Düffel nach dem Girlblog von Riverbend

24. + 25. Juni | 20:30 Uhr | Foolsgarden Theater e.V. | Theater

2003 beginnt eine junge Irakerin unter dem Pseudonym Riverbend ihren Alltag im besetzten Bagdad in Form eines Internet-Blogs zu veröffentlichen. Sie schildert die Schrecken des Irakkriegs und der Invasion unter amerikanischer Flagge. Mit dem Krieg ändert sich alles für die junge Frau, Demütigung, Tod, Gewalt und Zerstörung treten in ihr Leben und sie hat das Gefühl, das Land würde um Jahrzehnte zurück geworfen. Ihre subjektive, unverfälschte Wahrnehmung dieser Situation, protokolliert auf eine nie dagewesene Art und Weise das Leben in Bagdad.

2010 gründeten Mareike Dagmar Dick und Rabea Wyrwich die Gruppe rama_dramatica mit dem Vorhaben zeitgenössische Stücke von besonderer Aktualität und politischer Relevanz fernab des Stadt- und Staatstheaterbetriebs zu produzieren.

Regie & Ausstattung: Mareike Dagmar Dick; Darstellerin: Rabea Wyrwich

<http://ramadramatica.jimdo.com>